

Pressemitteilung vom ..2010

FREIE WÄHLER setzen sich für die Gymnasien in der Region ein

Florian Streibl MdL – Kultusminister Spaenle muss in Sachen Gymnasium Icking rasch für Klarheit sorgen!

Oberammergau / München (lu). Florian Streibl, MdL und stellvertretender Fraktionsvorsitzender der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, nahm die Entscheidung des Schulausschusses des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen, künftig am Gymnasium Icking nur noch maximal 90 Fünftklässler pro Schuljahr aufzunehmen, zum Anlass, Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle in der Angelegenheit anzuschreiben, um ihn um eine rasche Klärung der anstehenden Probleme zu bitten. Die Entscheidung des Schulausschusses wird zur Folge haben, dass etliche Schülerinnen und Schüler, die eigentlich in Icking künftig das Gymnasium besuchen wollten, dort nicht unterrichtet werden können.

Streibl dazu: „Die Entscheidung des Schulausschusses ist nachvollziehbar, gleichwohl stellt sie für die betroffenen Eltern eine denkbar problematische Situation dar. Für die Eltern ist jetzt die Zeit gekommen zu überlegen, wo die Töchter und Söhne ab dem nächsten Schuljahr das Gymnasium besuchen. An vielen Schulen finden schon Informationsabende statt bzw. stehen bevor. Daher habe ich den Kultusminister gebeten, in dieser Angelegenheit sehr rasch tätig zu werden, damit für Eltern und für die Schulen Planungssicherheit hergestellt wird und zwar nicht erst im Sommer.“

Streibl blickt auf eine Woche zurück, in der die schulpolitischen Baustellen im Landkreis deutlich zu Tage traten. Die Schülerbeförderungsproblematik, die ihn seit seinem Einzug in den Bayerischen Landtag intensiv beschäftigt, ist ein weiterer, der Lösung harrender Fall. Streibl dazu: „Ich werde gemeinsam mit meiner Fraktion im Bayerischen Landtag die Staatsregierung immer wieder auf die völlig unsachgemäße Regelung zur Schülerbeförderung hinweisen und Änderungen anmahnen. Hier müssen die entsprechenden gesetzlichen Regelungen noch einmal von Grund auf neu aufgerollt werden, da es völlig unbefriedigend ist, wenn zwischen Freistaat und den Landkreisen ein unproduktives Ping-Pong-Spiel auf dem Rücken der Schüler ausgetragen wird: die Staatsregierung verweist auf die Verantwortung der Landkreise, die Landkreise auf die gesetzliche Regelungskompetenz der Staatsregierung. Der Schulerfolg hängt auch viel davon ab, die für das Kind am besten geeignete Schule auszuwählen, das darf dann nicht an Äußerlichkeiten wie den Regelungen zur Schülerbeförderung scheitern.“

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL - Ludwig Utschneider M.A. – Referent
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau

Email: referent@florian-streibl.de

Telefon: 08822 / 935282; Fax: 08822/935287 www.florian-streibl.de